



# Pressemitteilung

## Ehrenamtliche engagieren sich für den Erhalt der Wanderwege

Das Bergwaldprojekt geht in die Verlängerung! Auch heuer engagieren sich freiwillige HelferInnen des Alpenvereins und der Naturfreunde eine Woche lang im Rax/Schneeberggebiet.

Reichenau an der Rax, 3. Juli 2017: Von 2. bis 6. Juli 2018 arbeiten 20 Freiwillige ehrenamtlich im Rax- und Schneeberggebiet, um dort sanierungsbedürftige Wege instand zu setzen, die Markierungen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern! Durch die Unwetter im Juni sind viele Steige und Wege unpassierbar und gesperrt worden. Daher wartet heuer besonders viel Arbeit auf alle, die am Projekt beteiligt sind. Unterstützt wird diese gemeinsame Aktion von der MA 49, dem Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und der MA 31, der Abteilung Wiener Wasser. Heuer ebenfalls mit an Bord sind der ÖTK, der Verein „der Schneeberg“, die Alpine Gesellschaft Kienthaler und die Alpine Gesellschaft Reißtaler. Somit arbeiten heuer sämtliche alpine Vereine, die in der Region aktiv sind, zusammen. Auch die Bergrettung Reichenau/Rax hilft diese Woche mit ihrem Steyr-Puch Pinzgauer mit, welcher die HelferInnen zu den Zustiegen und Arbeitsgebieten führt.

Bezirkshauptfrau Alexandra Grabner-Fritz begrüßt alle Anwesenden und zeigt sich beeindruckt, was sich die Freiwilligen für diese Bergwaldprojektwoche alles vorgenommen haben. Sich eine Woche freiwillig und unbezahlt zu engagieren ist ein sehr wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft, und alle TeilnehmerInnen können sehr stolz auf sich sein. „Diesen Dank spreche ich auch als Vertreterin der Sicherheitsbehörde aus. Unser Gebiet ist bei vielen Erholungssuchenden sehr beliebt. Mit der Sanierung der Steige und Wege leisten die Freiwilligen der Vereine einen großen Beitrag für die Sicherheit in unserer schönen Bergregion der Wiener Alpen.“



Bürgermeister Hannes Döllner ist sehr dankbar über das Engagement der alpinen Vereine in der Region. „Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für den gelungenen Bergtourismus im Rax-, Schneeberggebiet“.

Harald Kromp, Fachbereichsleiter der ersten Hochquellenleitung der MA 31, liegt naturgemäß die Trinkwasserqualität am Herzen: „Um für die Wienerinnen und Wiener die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen, wurden in den Einzugsbereichen der I. und II. Hochquellenleitung Wasserschutz- und Schongebiete eingerichtet. Wir sind sehr daran interessiert, dass in diesen Gebieten markierte Wanderwege nicht verlassen werden. Daher unterstützen wir das Projekt sehr gerne und freuen uns ein Teil davon zu sein.“

Forstdirektor Andreas Januskovecz, der das Projekt bereits zum zweiten Mal unterstützt, zeigt sich begeistert. Er findet die hier stattfindende Zusammenarbeit der alpinen Vereine bemerkenswert und ist sehr froh über diese großartige und einzigartige Initiative. Da große Teile der Rax und des Schneeberges von der MA 49 als Quellenschutzgebiet verwaltet werden, ist es besonders wichtig, dass es in diesem sensiblen Gebiet zu keiner Verunreinigung kommt. Gut markierte Wege und Steige in einem einwandfreien Zustand und die Zusammenarbeit mit den alpinen Vereinen vor Ort sind der Grundstein dafür.

Auch Bundesgeschäftsführer der Naturfreunde Österreich, Günter Abraham freut sich, dass das Bergwaldprojekt heuer wieder zu Stande gekommen ist. „Der rege Austausch und das freundschaftliche Zusammenarbeiten aller aktiven alpinen Vereine zeigt anschaulich, was gemeinsam alles möglich ist“. Er hofft, dass das Projekt in der vorliegenden Form als eine Art Leuchtturmprojekt auch zukünftig fortgeführt wird.

Rainer Vogl vom Alpenverein Edelweiss, bereits mehrmaliger Teilnehmer und Projektleiter, ist besonders begeistert über die Motivation der ehrenamtlichen Helfer: „Viele, die schon das letzte Jahr dabei waren sind heuer auch wieder dabei, das heißt es ist gut



alpenverein  
österreich



Naturfreunde  
Wir leben Natur



angekommen.“ Für die insgesamt 18 TeilnehmerInnen steht das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun im Vordergrund. Sie verbringen ihre Freizeit gerne aktiv in der Natur und sind daher auch an einem sicheren und angenehmen Wegenetz interessiert. Die Einsatzgruppe ist bunt gemischt, von rüstigen Senioren bis zum frischgebackenen Maturanten ist alles dabei. Im Weichtalhaus wird der bunte Trupp während der arbeitsintensiven Woche bestens verköstigt und untergebracht. Die sogenannten Bergwaldprojekte finden während des ganzen Sommers an verschiedenen Orten in ganz Österreich statt. Alle die sich dafür interessieren sind willkommen, sich am besten online auf der Homepage des Alpenvereins zu informieren.



Rückfragehinweis:

Rebecca Lederhilger, P.U.L.S.-Praktikantin für das Bergwaldprojekt, mobil: 0650/422 50 30, Mail: [rebecca.lederhilger@gmail.com](mailto:rebecca.lederhilger@gmail.com)

Regina Hrbek, Naturfreunde Österreich, mobil: 0664/852 17 33, Mail: [regina.hrbek@naturfreunde.at](mailto:regina.hrbek@naturfreunde.at)

Bilder zur honorarfreien Verwendung im Zuge der Berichterstattung um das Bergwaldprojekt Höllental 2018:

Bild 1: Ein Teil der Freiwilligen vor Arbeitsbeginn

Bild 2: Montieren der Seilsicherung

Bild 3: Montieren der Seilsicherung

Bild 4: Montieren der Seilsicherung

Bild 5: Bohrlöcher setzen für Steighilfen

Bild 6: Leitersprossenerneuerung



Mercedes-Benz



Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend



PRAXIS.UMWELT.LEBEN.SOMMER.  
Eine Initiative des Forum Umweltbildung mit Partnern.

Blühendes Österreich,

offizieller Sponsor der

Bergwaldprojekte des

Österreichischen Alpenvereins

